

EINLEITUNG:

Bereits seit langer Zeit kennen Menschen (z.B. die Mönche der Kartause Gaming) in Flysch und Kalkalpin Austritte und Anzeichen von Kohlenwasserstoffen, meist in Form von Öl. Bei Tunnel- und Stollenbauten tritt und trat immer wieder Gas zutage. Es war daher naheliegend, auch in der Erdölindustrie Interesse an diesem geologisch so komplizierten Gebiet zu finden.

In den sechziger Jahren wurde die Prospektion im kalkalpinen Untergrund des Wiener Beckens intensiviert. Höhepunkt der initialen Explorationsphase in den Kalkalpen war das Abteufen der Bohrung Urmannsau 1, die zum ersten Mal direkt und eindeutig einen großzügigen Überschiebungsbau der Alpen bewies. Das Antreffen von junger Molasse unter den alpinen Decken erweiterte die Möglichkeiten der Exploration beträchtlich. Um so mehr, als die 1967/68 gebohrte Steinfeld 1 das Auftreten von Autochthonem Mesozoikum weiter im Westen bewies. Die nächste Explorationsphase ist durch einen intensiven Seismikeinsatz gekennzeichnet. Das Hauptziel dieser Exploration ist und war das Erschließen des Autochthonen Mesozoikums unterhalb des Überschiebungskörpers der Alpen. Diese Anstrengungen gipfelten in dem Fund des Feldes Höflein (erster wirtschaftlicher Kohlenwasserstofffund unterhalb des alpinen Deckenkörpers) und dem Ölfund der Grünau 1. Die Bohrung Molln 1, die auch Sedimente des Autochthonen Mesozoikum untersuchen soll, wurde in mitteltriadischen Kalken innerhalb der Kalkalpen gasfündig. Zwei Tests mit Gaszufluß bewiesen die

weitere Untersuchungswürdigkeit. Obwohl mangels weitergehender Untersuchungen (die Bohrung ist noch im Abteufen begriffen) noch nichts über die Größe des Fundes gesagt werden kann, ist doch klar, daß hier der erste Beweis einer größeren Fallenbildung mit Kohlenwasserstoffen innerhalb der kalkalpinen Decken gelungen ist.

Die Stoßrichtung moderner Exploration in Flysch und in den Kalkalpen ist also eine doppelte. Das Autochthone Mesozoikum als bereits "klassisches" Ziel und kalkalpeninterne Strukturen als zusätzliche Herausforderung für die Exploration in Österreich.

EXKURSIONSROUTE MIT BOHRUNGEN

Abb. 1



